

Behüt' dich Gott, es wär zu schön gewesen

Arie aus "Der Trompeter von Säckering"

Victor Ernst Nessler

Textbearbeitung R. Bunge nach J. V. Scheffel

$\text{♩} = 70$

Tenor

mf Das ist im Le- ben häss- lichein- ge-
Hass, auch ich hab' sie em-

Piano

mf

rich- tet, dass bei den Ro- sengleich die Dor- nen stehn', und was das
pfun- den, einsturm-ge- prüf- ter, mü- der Wan-ders- mann. Ichträumt' von

ar- me Herz auch sehnt und dich- tet, zum Schlus- se
Frie- den dann und stil- len Stun- den, da führ- te

kommt das Von- ein- an- der- gehn'. in dein-nen Au- gen hab ich einst ge-
mich der Weg zu dir der- hin- an. In dei-nen Ar- gemewollt' ich ganz ge-

le- sen, es blitz- te drin von Lieb' und Glück ein Schein: Be- hüt' dich
ne- sen, zumDan- ke dir mein jun- ges Le- ben weih'n:

Gott! es wär' zu schön- ge- we- sen, be- hüt' dich Gott! es hat nicht sol- len

sein: Be hüt' dich Gott! es wär zu schön ge- we- sen,behütlich

Gott! es hat nicht sol- len sein.

mf Leid, Neid und

mf Die Wol- ken flieh'n, der Wind saust durch die Blät- ter, ein Re-gen-

schau- er zieht durchWald und Feld, zum Abschied- neh- menjust dasrech- te

Wet- ter, grau wie der Him-mel steht vor mir die Welt. Doch wend' es

sich zumGut- en o- der Bö- sen, duschlan-ke Maid, in Treu- en denk' ich

dein: Be- hüt' dich Gott! es wär' zu schön- ge- we- sen, be- hüt' dich

Gott! es hat nicht sol- len sein. Be- hüt' dich Gott! es wär' zu schön ge-

we- schentlich Gott es hat nichtsol- len sein.